



## Newsletter Drehscheibe Ammoniak, Nr. 2 Januar 2023

### 1. Laufgangmatte mit Gefälle zur generellen Umsetzung empfohlen

Die **Laufgangmatte mit Gefälle** wird neu von der Nationalen Drehscheibe Ammoniak zur generellen Umsetzung empfohlen. Die Empfehlung, dass sich das **Quergefälle von 3% auch mit dem Montieren von Gummimatten mit integriertem 3% Quergefälle erreichen lässt**, kann in Übereinstimmung mit der nationalen Arbeitsgruppe Ammoniak, in der VertreterInnen des BLW, BAFU, Forschung, Beratung, Praxis, KVV/Cercl'air und KOLAS vertreten sind, abgegeben werden. [Weitere Informationen](#)

#### Beschreibung

Gummimatten mit integriertem 3% Quergefälle und raschem Harnabfluss werden auf bestehende Laufflächen montiert. Bei Neubauten lässt sich das Betonieren geneigter Laufflächen vermeiden. Die Matten sind auf einer Seite erhöht. Bei gegenständiger Anordnung entsteht eine "V"-förmige Lauffläche. In der Mitte kann der Harn entweder via Führungsrinne für den Schieber (mit oder ohne Harnsammelrinne) in einen Querkanal oder ein Güllelager abgeleitet werden, oder der Harn kann über eine rillen- resp. schlitzförmige Öffnung in der Mitte auf der ganzen Länge des Laufgangs direkt in einen Querkanal oder ein Güllelager abfliessen.

#### Begründung

Es herrscht Konsens für emissionsmindernde Wirkung von Flächen mit Quergefälle in Kombination mit Harnsammelrinne. Die Gummimatten sind geeignet zur Verbesserung von Laufflächen bei Umbauten.

Für die Laufgangmatte mit Gefälle gibt es aktuell keine Messungen zur Höhe der Emissionsreduktion. Es wird aber davon ausgegangen, dass die Emissionsreduktion von 20%, welche für das System "Laufflächen mit 3 % Quergefälle und Harnsammelrinne" von Zähler und Schrade (2020) im Versuchsstall in Tänikon effektiv gemessen wurde, nur in Kombination mit der korrekt dimensionierten Harnsammelrinne erreicht werden kann, aber nicht übertroffen wird.

#### Empfehlung

Bei Neubauten wird daher unbedingt empfohlen, eine gemäss Zähler und Schrade (2020) dimensionierte Harnsammelrinne einzubauen. Falls dies nicht möglich ist, können Harnpfützen in der Mitte der Fläche entstehen. Die gewünschte Reduktion der emittierenden Fläche ist damit kleiner. Auch hier ist entscheidend, dass der Entmistungsschieber alle 2 Stunden laufen gelassen wird, um die Bildung von Harnpfützen zu minimieren bzw. zu vermeiden.

#### Finanzielle Unterstützung

Gemäss [Weisungen des BLW](#) zur Strukturverbesserungsverordnung SVV kann auch der Einbau von Gummimatten mit 3% Quergefälle finanziell unterstützt werden. Die Beiträge fallen je nach Situation anders aus, z.B. falls der Einbau einer korrekt dimensionierten Harnsammelrinne nicht möglich ist, wird nicht der volle Beitrag ausbezahlt.

Die Firma Kraiburg führt Gummimatten profiKURA 3D mit 3% Quergefälle im Sortiment. Die profiKURA 3D-Matten sind seit dem 24. März 2022 vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV zugelassen.

## 2. Gülleseparierung: Aktualisierung der Empfehlung

Die Gülleseparierung wurde bisher von der Nationalen Drehscheibe Ammoniak als «Umsetzung nicht empfohlen» (rot) beurteilt. Diese Empfehlung wird geändert in «**Umsetzung fallspezifisch empfohlen**» (orange).

Die flüssige Phase ist für die Ausbringung mit den emissionsmindernden Ausbringverfahren wie Schleppschuh, Schleppschlauch und anderen in der Anwendung einfacher zu handhaben als unbehandelte Gülle. Ausserdem dringt Dünggülle schneller in den Boden ein, somit verkürzt sich die mögliche Zeitdauer von Emissionen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Einsatzes von emissionsmindernden Ausbringverfahren wird die Empfehlung aktualisiert. [Weitere Informationen](#)  
Eine gewisse Reduktion der Emissionen ist zu erwarten, wenn die folgenden Punkte erfüllt sind:

- Die *flüssige Phase* wird mit emissionsmindernder Ausbringtechnik verteilt.
- Die *feste Phase* wird in einem geschlossenem Raum/Bunker/Behälter oder abgedeckt mit einer undurchlässigen Folie gelagert oder sofort ohne Zwischenlagerung ausgebracht. Nach der Ausbringung soll sie möglichst rasch eingearbeitet werden. Alternative: Sofortiger Transport der festen Phase in eine Biogasanlage und dort möglichst rasche Einspeisung in den Fermenter (d.h. möglichst ohne Zwischenlagerung auf der Biogasanlage).
- Keine Verwendung der *festen Phase* als Einstreumaterial von Liegeboxen (wegen Zersetzung und damit verbundenen Ammoniakemissionen).

## 3. Medien

Der **Schweizer Bauer** hat im Nov./Dez. 2022 in Zusammenarbeit mit der Nationalen Drehscheibe Ammoniak eine Artikelserie „Ammoniakemissionen“ publiziert. Die untenstehenden Links führen Sie direkt zu den Artikeln.

[Ammoniakverluste bis zu 50 Prozent senken](#) (Thomas Kupper) vom 9. November 2022

[Mit Schleppschlauch bei 10 statt 18 Grad güllen](#) (Thomas Kupper) vom 16. November 2022

[Messungen sind aufwendig, aber nötig](#) (Thomas Kupper) vom 23. November 2022

[Entmistungsroboter allein genügen nicht](#) (Michael Zähler und Sabine Schrade) vom 30. November 2022

[Mehr Tierwohl, weniger Ammoniakemissionen](#) (Barbara Steiner) vom 7. Dezember 2022

Das **Westschweizer Journal Agri** hat den Drehscheiben-Baucoach François-Lionel Humbert interviewt und die Drehscheibe porträtiert (Agri vom 13. Januar 2023). [Hier](#) geht es zum Interview (in Französisch).

## 4. Umfrage

Haben Sie konkrete Fragen zu Massnahmen oder deren Umsetzung? Planen Sie Arbeiten in für die Drehscheibe relevanten Bereichen, oder haben Sie bereits Arbeiten am Laufen? Die Projektleitung der Drehscheibe möchte Sie ermuntern, mit uns in Kontakt zu treten.

## 5. Newsletter in Französisch

Wir bieten den Newsletter ebenfalls in Französisch an. Falls Sie die Sprache wechseln möchten oder de & fr erhalten möchten, können Sie dies bei [info@ammoniak.ch](mailto:info@ammoniak.ch) umbestellen.

Sie finden den Newsletter ebenfalls unter <https://www.ammoniak.ch/home>

Wir grüssen Sie freundlich

Michel Fischler, mf k&p

Annelies Uebersax, Agrofutura

Barbara Steiner, Agrofutura

Der Newsletter darf gerne weitergeleitet werden. Falls Sie keinen Newsletter mehr erhalten möchten, können Sie diesen bei [info@ammoniak.ch](mailto:info@ammoniak.ch) abbestellen.